

Für Filmpläne nach Los Angeles

Von Sabine Hecker

RHEDE. Erst Fantasyromane schreiben, dann einen Trailer dazu drehen und am Ende einen ganzen Kinofilm – das klingt ziemlich ambitioniert und auch ein wenig verrückt. Das wissen die Rhederin Katrin Hunting und ihre Freundin Constanza Steinberg nur zu gut. Oft genug erleben sie, wie ihre Gesprächspartner innerlich den Kopf schütteln und sie belächeln, wenn beide von ihren Filmplänen berichten. Abschrecken lassen sich die Frauen davon nicht.

Die beiden haben große Träume: Sie wollen Steinbergs Fantasyroman „Magie der Schatten“ im Kino sehen und daran arbeiten sie seit Monaten. Als ersten Schritt drehten sie gemeinsam einen Trailer, den sie im Oktober auf der Buchmesse in Frankfurt vorstellten. Jetzt

Als Newcomer eingeladen

sind sie als Newcomer Anfang Februar zur Berlinale eingeladen, um dort den Trailer zu zeigen. Und zwischendurch jetten die beiden Frauen für ein Wochenende nach Los Angeles – für ein Treffen mit einem Caster und einem Filmproduzenten.

So richtig glauben können es Steinberg und Hunting noch nicht. Doch die Amerikaner hätten die Flüge gebucht und die Tickets geschickt. „Wir haben uns schon erkundigt“, sagt C.S. Steinberg. „Alles seriös, alles in Ordnung.“

In Kontakt mit den Amerikanern seien sie schon seit ein paar Monaten, berichten Katrin Hunting und C.S. Steinberg. Auf die Deutschen und ihr Filmprojekt seien die Amerikaner durch einen Mitstreiter beim Filmprojekt aufmerksam geworden. Yves Len Unser arbeitet international als Model, spielt im Trailer den Barshim, eine der Hauptfiguren des Romans, und macht laut Steinberg derzeit in Los Angeles eine Schauspielerausbildung. Sollte es klappen mit dem Filmgedrehe, ist Unser laut Steinberg ihre Wunschbesetzung für den Barshim.



Regisseurin Constanza Steinberg (rechts) und Co-Regisseurin Katrin Hunting prüfen die Aufnahmen.

Steinberg veröffentliche ihre Trilogie in einem kleinen Frankfurter Verlag, dem Mainbook-Verlag. „Du hast sie nicht mehr alle“, habe ihr Verleger gesagt, als sie ihm von dem Filmprojekt erzählt habe, sagt Steinberg. Um so überraschter sei er von dem fertigen Trailer gewesen. Auch in der Filmbranche

„Ziehen das jetzt durch“

ernten die beiden Frauen nach eigenen Aussagen viel Respekt für ihre Arbeit. „Die Leute aus der Filmbranche wissen, was da hintersteckt“, an Zeit, an Geld und an Können. Allein der Trailer sei schon eine Investition gewesen, sagt Katrin Hunting. Denn auch wenn alle Schauspieler, Statisten, Techniker und der Komponist ohne Gage dabei waren, so seien doch Kosten für Fahrt, Unterbringung und Verpflegung angefallen.

Aufhören kommt für die beiden Frauen nicht infrage.



C.S. Steinberg (links) und Katrin Hunting stellen ihren Trailer bei der Buchmesse vor.

„Wir ziehen das jetzt durch“, sagt Katrin Hunting. Und sollte es in Amerika nicht klappen, dann wollen sie es über Crowdfunding (übers Spendensammeln) versuchen. „Wir haben so viel Op-



C.S. Steinberg (rechts) stimmt mit Ina Chochol, Spezialistin für Spezialeffekte, eine Szene ab. Zwischen ihnen liegt Schauspielerin Dagmar Ohnemus in der Rolle eines Elfen.

timismus“, so Autorin Steinberg, die im Film auch Regie führen will – mit Katrin Hunting als Co-Regisseurin, die derzeit das Drehbuch schreibt. „Wenn du es nicht versuchst, wirst du es nicht

wissen“, ist die Fantasyautorin überzeugt. Steinberg lebt mit ihrer Familie und Hund in der Nähe von Baden-Baden und arbeitet als technische Projektleiterin in der Telekommunikation.